

Inhalt des Newsletters:

- Sind wir heute unzivilisierter als im Mittelalter?
- Petition an den Deutschen Bundestag mit der Forderung: "Bundesweit einheitliche Aufenthaltsbedingungen für Flüchtlinge"
- Fakten gegen Vorurteile
- Stellenausschreibung Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
- Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine
- Weitere Veranstaltungen in München
- Buchtipp
- Feste und Gedenktage der Religionen im April und Mai 2018

---

### **Sind wir heute unzivilisierten als im Mittelalter?**

Ein Leserbrief von Alexander Gregory

Kürzlich besuchte ich Freunde in einem kleinen Ort in Tirol. In ihrem Haus gab es reichlich Platz und daher hatten sie der Kommunalverwaltung angeboten, darin eine Flüchtlingsfamilie unterzubringen.

Eine Familie aus Syrien zog ein und man freundete sich miteinander an. Die Aussichten auf einen positiven Bescheid zum Asylantrag solcher Familien sind im gegenwärtigen Klima in Österreich fast Null. Eines Tages war daher die ganze Familie urplötzlich verschwunden ohne mehr mitzunehmen, als die Kleider auf dem Leib. Der gesamte Hausrat blieb zurück - "sogar die Zahnbürsten", erzählten meine Freunde.

Die Familie hatte wohl einen Tipp bekommen, dass ihre Abschiebung droht und hatte sich binnen Minuten entschlossen, unterzutauchen. Danach brachte die Kommunalverwaltung erneut eine Flüchtlingsfamilie bei meinen Freunden unter - diesmal aus Afghanistan. Erneut freundete man sich miteinander an und sie wohnen zur Zeit noch dort.

Meine Freunde helfen den drei Kindern, die in der nahegelegenen Bezirksstadt die Schule besuchen, bei den Hausaufgaben und manchmal kochen alle zusammen. Einiges aber trübt diese "Idylle" sehr.

Die Aussichten auf einen positiven Bescheid zum Asylantrag auch dieser Familie sind im gegenwärtigen Klima in Österreich fast Null. Davor verschließen sie allerdings ihre Augen und erzählen immer wieder, wieviel Hoffnungen sie haben, im Asylverfahren Erfolg zu haben.

In dem Ort gaben bei der letzten Präsidentenwahl 50 % der Leute ihre Stimme dem Kandidaten der extrem rechten Freisinnigen Partei (im Schnitt also so viele, wie überall in Österreich).

Einen gewaltigen Schreck hatten meine Freunde bekommen, weil in der Nacht, vor der damals die ersten Flüchtlinge bei ihnen eingezogen waren, jemand an die Hauswand "RAUS" und ein Hakenkreuz gemalt hatte. Sie fragten sich, ob sie das auch auf sich beziehen sollten, also wegziehen? Der Ort ist übrigens nur so groß, wie ein Dorf, aber seit dem Mittelalter mit Stadtrechten ausgestattet.

Zu diesen Rechten gehörte das sogenannte Freiungs- oder Asylrecht. Der Asylsuchende konnte damals ein Jahr und einen Tag Zuflucht finden und sich innerhalb der Stadtmauern frei bewegen. Er musste dazu nur einmal vor Zeugen das steinerne Asylkreuz berühren, das sich noch heute am Stadtplatz befindet. Besonderheit war, dass einer der von der Freiong Gebrauch gemacht hatte, "drey schritt vor das Thor thuet, er wieder Jar und Tag wie zuvor Freyung hat."

Kann es sein, dass wir heute unzivilisierter sind, als im Mittelalter?

---

### **Petition an den Deutschen Bundestag mit der Forderung: "Bundesweit einheitliche Aufenthaltsbedingungen für Flüchtlinge**

Der Verein „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen e.V.“ FAD, leistet seit 1984 anerkannte Arbeit zur Integration. Sein Anliegen ist, der Spaltung unserer Gesellschaft entgegen zu wirken, für gegenseitiges Verständnis, Respekt und Toleranz zu werben und sich für ein friedliches Zusammenleben einzusetzen.

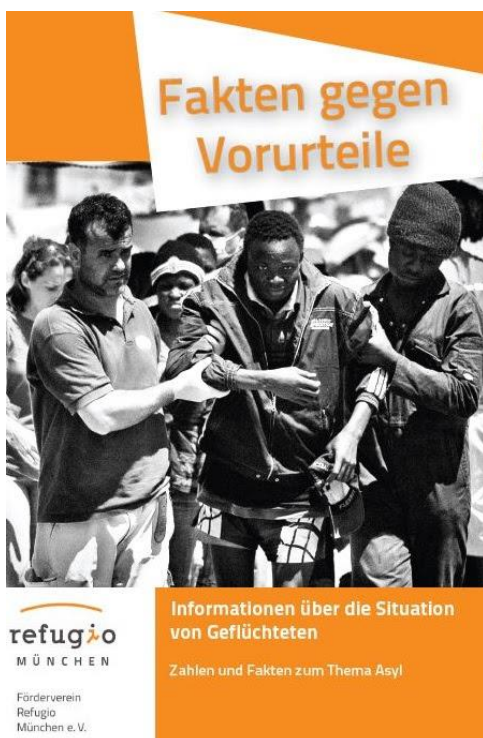
In einem der Arbeitskreise beschäftigen sich die Teilnehmer mit Themen wie „Migration und Integration“, „Interkulturelle und interreligiöse Begegnung und Verständigung“ oder „Flucht und Fluchtursachen“. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe wurden nun in einer Petition an den Deutschen Bundestag unter dem Titel "**Bundesweit einheitliche Aufenthaltsbedingungen für Flüchtlinge und adäquate Integrationsmaßnahmen!**" zusammengefasst.

Um eine große Unterstützungsbasis zu bekommen, hat FAD die Petition unter der Internetplattform change.org veröffentlicht. Unter <http://chn.ge/2BB5mbl> findet sich der gesamte Petitionstext und auch ein Button, um die Petition zu unterstützen.

Vielen Dank dass Sie mitmachen.

---

### **Fakten gegen Vorurteile**



The flyer features a black and white photograph of a group of people, including a man in a dark jacket and another in a light-colored shirt, looking at something together. The title 'Fakten gegen Vorurteile' is written in orange text at the top. Below the photo, there is a logo for 'refugio MÜNCHEN' and the text 'Förderverein Refugio München e.V.'. At the bottom, there is a white box with orange text: 'Informationen über die Situation von Geflüchteten' and 'Zahlen und Fakten zum Thema Asyl'.

Vorurteile gegenüber Flüchtlingen und falsche Fakten finden leider häufig ihren Weg in Diskussionen und Debatten zu dem Thema.

Insbesondere in der derzeitig aufgeladenen Stimmung erleben wir es immer wieder, dass reißerische Schlagzeilen eine Spirale der Intoleranz anheizen.

Um dem etwas entgegenzusetzen hat der Förderverein Refugio München e.V. den Flyer "[Fakten gegen Vorurteile](#)" mit neusten Zahlen zu Flucht, Asyl, Migration und Integration entwickelt.

Wenn Sie den blau unterlegten Titel anklicken, erhalten Sie den 2seitigen Download.

**Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, mit Vorurteilen gegen Flüchtlinge aufzuräumen!**

---

## **Stellenausschreibung**

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. ist ein bundesweit tätiger inter-kultureller Familienverband. Die **Geschäfts- und Beratungsstelle in München** sucht zum **01.05.2018 (evtl. früher) einen Paar- und Familientherapeuten** für 19,5 Wochenstunden / Anlehnung an TVöD

Wenn Sie Interesse haben, schicken Sie bitte Ihre **Bewerbung per Mail** bis zum **23. März 2018** an den Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. München, muenchen@verband-binationaler.de, z.H. Frau Freweini Zerai.  
Die ausführliche Stellenausschreibung ist dem Newsletter beigelegt.

---

## **Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine:**

---

**Sonntag, 18. März 2018, 14.00–16.00 Uhr**

**Workshop „Haare und Identität“**

**Ort: Intern. Beratungszentrum, Goethestraße 53, 80336 München, 3. Stock**

Haare sind in vielerlei Hinsicht schon immer symbolträchtig und identitätsstiftend gewesen. Schwarze Kinder - unter anderem aus bikulturelle/interkulturelle Familien - sind leider aufgrund ihrer Hautfarbe und Haare übergriffigem Verhalten anderer Menschen ausgesetzt. In diesem Workshop beschäftigen wir uns aus verschiedenen Perspektiven mit dem Thema Haare und Identität. Neben theoretischem Input zum geschichtlichen und aktuellen Umgang mit dem Thema, steht ein gegenseitiger Austausch. In kleinen Übungen geht es um Selbstreflexion und der des Kindes und die Frage „wie verhalte ich mich selbstbewusst bei Diskriminierungen und distanzlosem Verhalten anderer Menschen?“. So steht neben eigenen Fragen und dem gegenseitigen Austausch vor allem die Stärkung des Selbstbewusstseins und der eigenen Wertschätzung im Vordergrund. Ein praktischer Input zu Aspekten der täglichen Haarpflege wird auch Teil des Workshops sein.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ statt.

Die digitale Version des Programmhefts beigelegt, kann aber auch unter folgendem Link heruntergeladen werden: [www.muenchen.de/gegen-rassismus](http://www.muenchen.de/gegen-rassismus)

Ohne Anmeldung – Kostenfrei

---

**Dienstag, 20. März 2018, 18.30 bis 22.00 Uhr**

**Film & Gespräch im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.**

**„I Am Not Your Negro“**

**Ort: IG InitiativGruppe e.V., Karlstr.50, Rückgebäude, Saal, 80333 München**

Infos zum Film: „I Am Not Your Negro“ - USA/F/BE/CH 2016, 93 Min., FSK: ab 12 Jahre  
Ein Film von Raoul Peck

Erzählt von Samuel L. Jackson (Originalfassung) – englische OF mit deutschen UT.  
Als der US-Schriftsteller James Baldwin im Dezember 1987 starb, hinterließ er ein 30-seitiges Manuskript mit dem Titel „Remember This House“. Das Buch sollte eine persönliche Auseinandersetzung mit den Biografien dreier enger Freunde werden, die alle bei Attentaten ermordet wurden: Martin Luther King, Malcolm X und Medgar Evers. I AM NOT YOUR NEGRO schreibt Baldwins furioses Fragment im Geiste des Autors filmisch fort und verdichtet es zu einer bitteren Analyse der Repräsentation von Afro-Amerikanern in der US-Kulturgegeschichte.

Der Regisseur Raoul Peck wurde für seinen Dokumentarfilm-Essay auf der Berlinale mit dem Panorama-Publikums-Preis ausgezeichnet. Der Film war zudem für den Oscar als bester Dokumentarfilm nominiert.

Gäste sind:

- Modupe Laja, Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V., Eine Welt Haus München
- Cumali Naz, Stadtrat und Interkultbeauftragter des Kreisjugendrings München-Stadt
- Zwei Vertreter\*innen der Afrojugend München

Moderation:

Naomi Lwanyaga, studiert Staatswissenschaft und macht Workshops zu Rassismus und Diskriminierung für das Pädagogische Institut  
Eintritt frei

---

**Freitag, 23. März 2018, 19.30 Uhr**

**IG Konzertreihe "Taktvoll" Farben der Flucht und Migration**

**Ort: IG – InitiativGruppe e.V., Karlstr. 48, Rückgebäude, Saal, 80333 München**

IG-Konzertreihe: TAKTVOLL



**Farben der Flucht und Migration**

"In und um Augsburg lebende Ausnahmekünstler arbeiten seit vielen Jahren zusammen. Ihr Ziel ist es, Gemeinsamkeiten des Musizierens zu entdecken, zu entfalten und zu einer Sprache zu verschmelzen. Das Projekt "Voyages de Tango" begeisterte viele Menschen. Ein weiteres Projekt ist "Colours of flight and migration", in dem diese musikalischen Gemeinsamkeiten zur Sprache kommen. Aus diesem Projekt entstand auch die gleichnamige CD." Im Konzert werden einige Stücke daraus präsentiert. Westliche und türkische Musikkulturen verbinden sich, Mozarts „Türkischer Marsch“, Lieder von Bach, Beethoven, Schubert oder Vivaldi werden kombiniert mit Dede Efendi oder alten türkischen Traditionen.

**23. 3. 2018 | 19.30 Uhr Saal der InitiativGruppe, Karlstr. 48/50, 80333 München**

Eintritt: 10 € / erm. 5 €

---

**Dienstag, 26. März – Freitag, 06. April 2018 täglich von 8.45 - 17 Uhr**

**(ohne Feiertage und Wochenende)**

**ekkiko Osterlerncamp - spielend Sprache lernen - für Grundschul Kinder**

**Ort: Grundschule an der Limesstraße 38, 81243 München**

Programm

vormittags: Intensive Sprach- und Leseförderung in Kleingruppen

mittags: Gesundes Mittagessen (ohne Rind- und Schweinefleisch)

nachmittags: Vielfältiges Sportprogramm (Tanzen, Fußball, Karate), Ausflüge, Workshops

Anmeldung: telefonisch: 089 461 39 88 14

Kosten: insg. 25 EURO pro Kind für die gesamte Woche

[anmeldung@ekkiko.de](mailto:anmeldung@ekkiko.de) - ...mehr Infos auf [www.ekkiko.de](http://www.ekkiko.de)

ekkiko ist ein Projekt der IG -InitiativGruppe e.V.

---

**Samstag, 07. April 2018, 20.00 bis 22.00 Uhr**

**Konzert: Cross da Borderz**

**Ort: Café Bellevue di Monaco, Müllerstraße 2-6, 80469 München**

Veranstalter: **Refugio München** und Bellevue di Monaco



**Cross da Borderz** – das sind Jahstar, Calanamata und Bwise.

**Sie mixen** Dancehall, Hip Hop und RnB.

**Life we living** – so der Titel der ersten CD – vereint melancholische und starke, positive Lieder voller Energie. Die Texte wurden alle selbst geschrieben, dort finden Erfahrungen, Gedanken und Wünsche für die eigene Zukunft Ausdruck.

Die Musik der drei Bafrikayer aus München ist voller Energie. Damit treffen sie den Nerv der Zeit und nehmen Überfremdungsängsten und Intoleranz den Wind aus den Segeln. Im Rahmen der Refugio Kunstwerkstatt haben die jungen Musiker eigene Musikstücke produziert, von der ersten Songzeile bis zur fertigen Studioaufnahme. Dabei bereichern sich die verschiedenen musikalischen Stile und Konzeptionen gegenseitig, so dass ein kreatives Ensemble von multinationalen Musikern entsteht.

Eintritt frei, Reservierungswünsche bitte per Mail an:  
reservierung@bellevuedimonaco.de.

Bitte mindestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn da sein. Es wird um Verständnis gebeten, wenn wegen Platzmangel kein Einlass mehr möglich ist.

**Die CD kann bei [Refugio München](#) - gegen Spende - bestellt werden.**

---

**Sonntag, 15. April 2018, 19.00 Uhr**

**Heldinnen. - Märchen von starken Frauen**

**Ort: Salon Irkutsk, Isabellastr. 4**

Drei Märchen aus drei Ländern haben eines gemeinsam: sie erzählen von Frauen, die für sich und andere eintreten. Frei vorgetragen von der Märchenerzählerin Helga Wolff

**Das heilende Wasser | Ecuador**

[Die Tochter armer Bauern oder gut ausgerüstete Recken – wer findet das heilende Wasser für den todkranken Prinzen?]

**Wie man sich einen Mann macht | Griechenland**

[Eine Königstochter wünscht sich einen Mann, süß wie Zucker, beschließt, ihn sich zu backen und macht sich auf ihn zu retten, als er entführt wird]

**Das Schatzkästlein | Frankreich**

[Von einer armen, alten Frau, die ihren Mann überlistet, um das gefundene Schatzkästchen nicht wieder hergeben zu müssen]

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Ansprechpartnerin: Teresa Niessen, Die Nachbarschaftshilfe – deutsche und ausländische Familien vom Trägerverein k"Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen e.V."

Tel.: 089 536 667 – Email: [teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de](mailto:teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de)

---

**Montag, 16. April 2018, 19.00 Uhr**  
**Vortrag und Diskussion mit Erich Rathfelder**  
**Ort: IG – InitiativGruppe e.V., Karlstr. 50, Rückgebäude, 80333 München**

Erich Rathfelder ist freier Journalist für die Balkanstaaten (u.a. taz, Berlin, die Presse, Wien), der seit 1983 über die Region berichtet. Er arbeitet als Journalist, Publizist und Filmemacher. Er lebt in Split und Sarajevo.

Moderation: Manfred Bosl

Anfang Februar 2018 verkündete die EU, dass die Westbalkanstaaten bis 2025 der EU beitreten können. An erster Stelle stehen Serbien und Montenegro, dann Mazedonien und Albanien. Bosnien und Herzegowina sowie das Kosovo hätten dagegen noch einen langen Weg zu gehen.

Ist es gerecht, diejenigen zuerst aufzunehmen, die ihre Rolle bei den Kriegen der 90er Jahre verschleiern und sich um die Aufarbeitung der blutigen Vergangenheit drücken, während diejenigen Gesellschaften, die wegen des Krieges am meisten gelitten haben, zurückgelassen werden?

Seltsam ist: Sowohl Kosovo als auch Bosnien und Herzegowina stehen in den Augen Brüssels am Ende der Schlange der Beitrittsländer, obwohl dort EU-Missionen und internationalen Organisationen großen Einfluss ausüben und Vertreter der EU in den internationalen Administrationen wesentlich die Innenpolitik dieser Ländern mitbestimmen. Wie kann der Weg in die EU für diese Gesellschaften aussehen? Und wie kann man zu Frieden und Versöhnung in der Region beitragen? Die Zeit drängt, denn Russland, China und die Türkei versuchen angesichts der Schwäche Europas Einfluss in der Region zu gewinnen.

Erich Rathfelder analysiert für uns die Situation und erklärt die unterschiedlichen Perspektiven, die Akteure und ihr Ansinnen. Und er beschreibt die Möglichkeiten für eine friedliche Zukunft.

---

**Donnerstag, 19. April 2017, 14.30 Uhr**  
**Vortrag „Paradies – ein Versprechen?“**  
**Ort: ASZ-Sendling, Daiserstr. 37, U3/U6 Implerstraße**

Wie stellen die Religionen das Paradies dar? Und worin unterscheiden sie sich? Das wollen wir gemeinsam herausfinden. Fundierte Informationen zur christlichen, jüdischen und islamischen Sicht auf das Thema - sowie Ihre eigenen Beiträge - werden diesen Nachmittag gestalten.

Referentin: Georgia Herold

Veranstalter: „Die Nachbarschaftshilfe - deutsche und ausländische Familien“ im FAD e.V.  
Kontakt: Kathrin Neumann, Tel. 089/537102,  
Mail: [kathrinneumann@die-nachbarschaftshilfe.de](mailto:kathrinneumann@die-nachbarschaftshilfe.de)

---

**Donnerstag, 03. Mai 2018, 19.00 Uhr**  
**Der Fastenmonat Ramadan. Warum fasten und wie fühlt es sich an?**  
**Ort: Philippuskirche, Chiemgaustr. 7 (U1 St. Quirin-Platz)**

Marwan al-Moneyyer, seit vielen Jahren für die Jugendarbeit im Islamischen Zentrum München verantwortlich, berichtet über die Hintergründe des Fastens im Monat Ramadan, über seine spirituelle Bedeutung in unserer Zeit und seine Bedingungen in einem christlichen Umfeld.

Im Anschluss an den Vortrag wird ein kleiner Imbiss gereicht wie er zur Eröffnung des abendlichen Fastenbrechens üblich ist.

Eine Kooperation von „Die Nachbarschaftshilfe – deutsche und ausländische Familien“ im FAD e.V. mit der Philippuskirche.

---

**Dienstag, 15. Mai 2018, 12.30 Uhr**  
**Internationales Büffet - Gemeinsam essen - gemeinsam reden**  
**Ort: Gemeindehaus Lutherkirche, Weinbauernstraße 9 (U2 Silberhornstraße)**

Ein offenes Programm mit Live-Musik.  
Wir freuen uns, wenn Sie etwas zu essen mitbringen!  
Wer nichts mitbringt, zahlt 4,- Euro. (Kaffee und Kuchen inklusive)  
Anmeldung bitte im Pfarramt: 089/69 79 89 60  
Mail: [pfarramt@lutherkirche-muenchen.de](mailto:pfarramt@lutherkirche-muenchen.de)

Veranstalter: „Die Nachbarschaftshilfe - deutsche und ausländische Familien“ im FAD e.V.  
Kontakt: Kathrin Neumann, Tel. 089/537102, Mail: [kathrinneumann@die-nachbarschaftshilfe.de](mailto:kathrinneumann@die-nachbarschaftshilfe.de)

---

## **Weitere Veranstaltungen in München**

---

**Samstag, 17. März 2018 ab 13.30 Uhr**  
**München ist bunt - #NO PEGIDA**  
**Ort: in der Münchner Innenstadt** (genauere Angaben folgen).

Die Dresdner PEGIDA und ihr Anführer Lutz Bachmann wollen der bayerischen Landeshauptstadt am Samstag, 17. März ihren ungebetenen Besuch abstatten. Die Gegendemonstration steht unter dem Motto "die Ärzte kommen". Kommen Sie deswegen alle am 17. März in der Berufsbekleidung der Ärztinnen- und Pflegerschaft!  
<https://www.facebook.com/events/415210102272589/>

Veranstalter sind folgende Organisationen:  
Bellevue de Monaco, Münchner und Bayerischer Flüchtlingsrat, München ist bunt und MUT Bayern.

---

**Montag, 27. März 2018, 16.00 Uhr**  
**Eröffnung der Info-Veranstaltung**  
**„Das Museum Ludwig Gebhard in Tiefenbach wird vorgestellt“**  
**Ort: Infopoint Museen & Schlösser in Bayern, Alter Hof 1, 80333 München**

**Begrüßung:** Sabine Wieshuber, Leiterin Infopoint  
**Grußworte:** Ludwig Prögler, 1. Bürgermeister von Tiefenbach /Opf. und Dr. Bärbel Kleindorfer-Marx, Leiterin Kulturreferat von Cham/Opf.  
**Einführung** der Künstler Reinhard Fritz spricht über den Künstler Ludwig Gebhard

Frau Konradine Gebhard unterstützt Kolibri mit Schenkungen von Werken von Ludwig Gebhard, die im „Kolibri Kunstkabinett“ zugunsten von Kolibri verkauft werden.  
<https://www.kolibri-kunst-kabinett.de/>

---

## **Buchtipp**

### **Hamed Abdel-Samad: Integration. Ein Protokoll des Scheiterns**

**Verlag: Droemer/Knaur, 272 S., 2018 (erscheint am 10. April 2018) 19,99 Euro**

Millionen Muslime sind in den vergangenen Jahrzehnten als Gastarbeiter überwiegend aus der Türkei, als Flüchtlinge aus Syrien und anderen Staaten des Nahen Ostens nach Deutschland gekommen. Hamed Abdel-Samad rechnet ab mit der Politik, die die Integration zu lange konterkariert und der Muslime, die sich in Parallelgesellschaften verbarrikadiert haben.

Deutsch-Türken unterstützen Erdogan, in Europa geborene Muslime verüben Terroranschläge. Hamed Abdel-Samad prangert die integrationsverhindernden Elemente der islamischen Kultur an. Er rechnet aber auch mit europäischen Integrationslügen ab. Denn wer jahrzehntelang von "Gastarbeitern" spricht, der verweigert Integrationsangebote und darf sich nicht über Parallelgesellschaften wundern. Wer die Augen verschließt vor kulturellen, mentalitätsmäßigen und religiösen Unterschieden, der muss in seinem Bemühen scheitern. Abdel-Samad formuliert einen Forderungskatalog an Politik und Gesellschaft und sich des Themas Integration engagierter anzunehmen.

---

## **Alles hat seine Zeit**

### **Interkulturelle Feiertage im April und Mai 2018**

#### **April 2018**

bis 7. April	Pessach, Frühlingsfest, Judentum
01.-02. April	Ostern, Christentum
07. April	Maria Verkündigung, orthod. Christentum
08. April	Ostern, orthod. Christentum
13. April	Lailat al-miradsch an-nabi, Nacht d. Himmelsreise d. Propheten, Islam
20.04.-1. Mai	Ridván-Festtage, Bahá'í

#### **Mai 2018**

5. auf 6. Mai	Hidirellez, Alevitentum
10. Mai	Christi Himmelfahrt, Christentum
16.5.- 14.06.	Ramadan, Islam
19.-21. Mai	Shavuot, Judentum
20.-21. Mai	Pfingsten, Christentum
24. Mai	Verkündigung des Báb, Bahá'í
27. Mai	Pfingsten, orthod. Christentum
29. Mai	Hinscheiden des Bahá'u'lláhs, Bahá'í
29. Mai	Vesakh, Buddhismus
31. Mai	Fronleichnam, Christentum

---

## **Bitte helfen Sie mit!**

Um in vielen Fällen von Not unter den Flüchtlingen und Migranten helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Hauptschüler, durch Beratung für Verzweifelte etc. - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden.

## **Oder - Machen Sie mit bei der Interkulturellen Stiftung Kolibri!**

Ihr kulturelles Engagement für die Integration geflüchteter Menschen. Helfen Sie den Kolibri-Teams mit Ihren Ideen. Bringen Sie sich ein bei Planung und Durchführung von Benefizveranstaltungen zu Kunst, Musik, Film, Literatur, Wissenschaft, Gesellschaft. Mit den Erträgen unterstützt Kolibri Hilfsorganisationen.



Diese Teams brauchen Ihre Mitarbeit

- Pressearbeit
- Produktion von Sendungen für Radio LORA
- Sammeln von Emailadressen bei Veranstaltungen
- Verbreitung von Flyern, Postern

Oder möchten Sie gerne

- Geschichten über Flucht und Integration schreiben oder solche Geschichten mit Ihren Fotos illustrieren?
- Bei der technischen Realisierung von Events mithelfen?

**Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Email!**

Kontakt: [Teresa Niessen](#)

Info: [www.kolibri-stiftung.de](http://www.kolibri-stiftung.de)

Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft**

IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00 - BIC BFSWDE33MUE

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

▶ [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)



[facebook](#)

Impressum/Herausgeber:

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Marietta Birner – Sigrid Prein-Fischer

Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht weiter beziehen wollen, [schreiben](#) Sie uns bitte.